

drithäufigste tumoröse Todesursache. Mit der zu erwartenden Verlängerung der Lebensdauer muß mit immer mehr Betroffenen gerechnet werden, wobei die steigende Inzidenz in höherem Lebensalter eine Änderung der Therapieprinzipien erfordert.

Die Beiträge umfassen die gesamte Problematik des Prostatakarzinoms von seiner Epidemiologie bis zur kurativen und palliativen Strahlentherapie. Es wird ein zeitgemäßes Bild der Pathologie übermittelt, das auch den posttherapeutischen Verlauf umfaßt. Detailliert werden physikalische, instrumentelle und biochemische Untersuchungen abgehandelt und die diagnostische Effektivität der einzelnen Methoden und deren Kombinationen verglichen; die Ausführung der operativen Eingriffe und deren therapeutische Effizienz werden dargestellt, ferner die heutigen Möglichkeiten der Hormontherapie erläutert.

Die systemische Behandlung des hormonrefraktären Prostatakarzinoms und die aktuellen Probleme der supportiven Therapie werden kritisch zusammengefaßt. Sehr ausführlich wird auf die Strahlentherapie des Prostatakarzinoms eingegangen, die in den modernen Behandlungszentren mit der Möglichkeit einer Megavoltbestrahlung unter Anwendung geeigneter Techniken und Bestrahlungskombinationen sehr gute therapeutische Erfolge aufweist. Die Ergebnisse sind mit der operativen Therapie vergleichbar, was von großer Wichtigkeit ist, da immer mehr Patienten wegen ihres Alters oder Allgemeinzustands für einen operativen Eingriff ungeeignet sind.

Auch in der palliativen Behandlung der therapieresistenten lokalen Rezidive sowie der häufigen Knochenmetastasen ist die Strahlentherapie von großer Bedeutung.

Das Buch ist jedem Urologen sowie allen Fachärzten, die sich mit den Problemen der Urologie befassen, zu empfehlen.

Thurzó László, Budapest

G. Kaufmann, E. Moser, R. Sauer

Radiologie. Grundlagen der Radiodiagnostik, Radiotherapie und Nuklearmedizin

1996. 363 S., zahlr. Abb. u. Tab., DM 78,-, ISBN 3-541-18851-0 (Urban & Schwarzenberg, München - Wien - Baltimore)

Das vorliegende Kurzlehrbuch bietet einen Überblick über die radiologische Diagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin und ist am Gegenstandskatalog für den zweiten Abschnitt der ärztlichen Prüfung orientiert.

Neben den Abschnitten zur Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin nehmen die Kapitel Strahlenphysik, Strahlenbiologie, Strahlenpathologie, Strahlenschutz und Strahlentherapie breiteren Raum ein. Das Buch ist deswegen als Einführung in die Radiologie begleitend zur Pflichtveranstaltung „Kursus der Radiologie einschließlich Strahlenschutz“ für Studenten, aber auch für MTRA sehr geeignet.

Naturgemäß ist die Röntgendiagnostik als Einzelkapitel am umfangreichsten. Nach Darstellung der apparativen Grundlagen werden die Verfahren der Nativ- und der Schnittbild-diagnostik abgehandelt. Indikationen, Methodik, typische Befunde und der Stellenwert der verschiedenen Untersuchungsverfahren werden analysiert. Zahlreiche Schemazeichnungen, Abbildungen und zusammenfassende Tabellen sind wesentlicher Bestandteil dieses Kapitels.

Im Kapitel Nuklearmedizin werden nach der Gerätekunde alle üblichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren übersichtlich und mit zahlreichen Bildbeispielen dargestellt. Auch die Radiopharmazie, In-vitro-Diagnostik und die für die Praxis wichtigsten Radioimmunoassays sind berücksichtigt.

Der Abschnitt Strahlentherapie mit den genannten ergänzenden Kapiteln ist auch für den Radioonkologen interessant. Alle wichtigen physikalischen und strahlenbiologischen Grundlagen einschließlich der Strahlenpathologie und der Toleranzdosen von Organen und Organsystemen werden ausreichend ausführlich abgehandelt. Im Kapitel Strahlentherapie wären kurze Hinweise auf die Behandlungsergebnisse bei typischen Erkrankungen wie zum Beispiel Mammakarzinomen und Kopf-Hals-Tumoren wünschenswert, um die Leistungsfähigkeit dieser Behandlungsmodalität zu verdeutlichen. Dies gilt insbesondere unter den Aspekten der Funktions- und Organerhaltung als einer der Domänen der Radioonkologie. Gerade auf diesem Sektor besteht noch erheblicher Informationsbedarf vorwiegend bei niedergelassenen Ärzten.

Insgesamt besticht dieses Kurzlehrbuch durch klaren Aufbau, farbige Unterlegung wichtiger Textabschnitte, ausgezeichnete Schemata und Tabellen sowie hohe Qualität der Bildbeispiele. Merksätze und ein Frage- und-Antwort-Teil zu jedem Kapitel erleichtern das Lernen und geben die Möglichkeit zur Selbstkontrolle.

Das Buch sollte sich zu einem Standardwerk zur Einführung in das Gesamtfach Radiologie entwickeln. Der Preis entspricht der Qualität von Inhalt und Ausstattung.

B. Stockamp, Düsseldorf

Preisausschreibung

Die Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Nuklearmedizin schreibt den **Hans-Creutzig-Preis** für das Jahr 1997 erneut aus. Mit dem Preis, der mit 5 000,- DM dotiert ist, sollen Arbeiten prämiert werden, die der nuklearmedizinischen Tumordiagnostik einschließlich der Kernspintomographie gewidmet werden. Die Arbeiten sollen in Stil um Umfang etwa Originalarbeiten entsprechen. Als Bewerber können ausschließlich Ärzte oder Naturwissenschaftler unter 40 Jahren in Betracht gezogen werden, die an einer Hochschul- oder Krankenhausabteilung in der Bundesrepublik beschäftigt sind.

Bewerbungen sind bis zum **31.10. 1997** einzusenden an das Sekretariat der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Nuklearmedizin, c/o Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des Universitätsklinikums, Hufelandstraße 55, D-45122 Essen.

Erratum

Im Beitrag von Wachter et al: „*Dreidimensional geplante kleinvolumige Konformationsbestrahlung des lokalen Prostatakarzinoms*“ (Strahlenther. Onkol. 173 (1997), 253 - 260, Heft 5) ist die Abbildung 2 (S. 255 oben) leider auf dem Kopf stehend wiedergegeben worden. Wir bitten dies zu entschuldigen.